

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>PARTNERSHIP</b>
<b>Partneruniversität</b>	University of Wollongong (Australia)
<b>Semester</b>	Frühjahrssemester 2015
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Recht (LLB 343, LLB 353) sowie spanisch SPAN151, MA
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Austausch war eine sehr bereichernde Erfahrung und ich würde ihn sofort wiederholen. Ich konnte von der Verbesserung meiner Englischkenntnisse profitieren, ein anderes akademisches System kennenlernen und Freundschaften mit Studierenden aus den verschiedensten Ländern knüpfen. Mein Austausch hat meine Erwartungen weit übertroffen.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Universität stellt einem alle nötigen Unterlagen zum Erwerb des Visas zur Verfügung. Das Visa wird online beantragt und kostet 550 AUD. Falls man vom Flughafen direkt nach Wollongong gelangen will, kann man den kostenlosen Shuttle Service der Universität nutzen. Auf alle Fälle lohnt es sich, wenn man gleich eine <i>OPAL card</i> (ÖV-Karte NSW) erwirbt.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe Off-Campus gewohnt und vor Ort innerhalb von drei Tagen etwas gefunden. Für die Zimmersuche habe ich <a href="http://www.gumtree.com.au/">http://www.gumtree.com.au/</a> sowie <a href="https://flatmates.com.au/">https://flatmates.com.au/</a> und <a href="https://uow.studystays.com/">https://uow.studystays.com/</a> verwendet. On-Campus würde ich New Kooloobong empfehlen.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Es gibt mehrere <i>free shuttle</i> Buslinien innerhalb von Wollongong zur Uni. Am Wochenende fahren die Busse nur bis 6pm. Mit dem Zug kommt man in ca. 1.5h nach Sydney.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Sprach- und Studiennachweise müssen bei der Anmeldung beigelegt werden. In meinem Fall genügte für den Sprachnachweis eine Empfehlung vom Dekanat. Die Kurse, welche man Besuchen will, müssen schon ca. Ende Oktober dem Mobilitätsverantwortlichen der UOW mitgeteilt werden. Diese werden dann vom Dekanat bewilligt bevor man sich im SOLS (Uniportal an UOW) anmeldet. Bei mir verlief alles problemlos.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität liegt im Norden der Stadt und kann mit den kostenlosen Buslinien ohne Probleme erreicht werden. Die Universität ist umgeben von sehr vielen Grünanlagen und hat eine sehr gute Infrastruktur. Neben der Bibliothek und den Sportcenter gibt es Cafes, Take aways und Restaurants.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Die Universität bietet ein Kommunikationsprogramm an, dieses heisst Global Communicators Program. Man erhält ein Diplom am Ende des Kurses.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die Kursinhalte sind zu Beginn des Semesters im <i>subject outline</i> ersichtlich. Dort werden auch die nötigen Leistungsnachweise aufgeführt. Leistungsnachweise sind je nach Kurs unterschiedlich und es gibt Essays, Vorträge, Prüfungen usw.
<b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle,	Die Betreuung an der Universität war gut. Bei Fragen kann man sich auch an <i>learning cooperation</i> wenden. Die Mobilitätsstelle befindet sich in der <i>studentscentral</i> und steht

<p>Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>gerne Rede und Antwort. Zudem kann man sich für ein <i>buddy program</i> anmelden, welches vor allem am Anfang sehr hilfreich ist.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind mit der Schweiz vergleichbar. Bei der Ankunft habe ich ein Konto bei der Commonwealth Bank of Australia eröffnet. Es lohnt sich das ganze Geld auf einmal zu überweisen, da Transaktionskosten anfallen. Das Studienmaterial ist eher teuer. Man kann jedoch bestimmte Kapitel aus den Büchern kopieren. Für <i>International Law</i> würde ich auf gar keinen Fall das Buch kaufen, welches sie empfehlen (Rothwell), sondern <i>Principles of International Law</i> von Stephan Hall.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Es ist immer etwas los, ob Campusveranstaltungen oder Veranstaltungen in Sydney. Auch gibt es viele Möglichkeiten für Trekking und Wassersportarten. Seit kurzer Zeit gibt es in der Stadt ein Einkaufszentrum. Wollongong ist eine Studentenstadt und dementsprechend aktiv ist das Nachtleben. Es gibt viele gemütliche Kaffees und gute Restaurants.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Univer- sität Luzern</p>	<p>Die Universitäten sind nicht wirklich zu vergleichen, da die Universitätskulturen sehr verschieden sind.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Aus- land an?</p>	<p>Ich wollte ein anderen Lehrstil sowie einen anderen kulturellen Kontext kennenlernen.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input type="checkbox"/> genau richtig</p>